

URL: <http://www.wdr3.de/zeitgeschehen/hindenburgbundeswehr102.html>

Zwischenruf

Hindenburg und die Bundeswehr

Deutsche und internationale Historiker haben Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen aufgefordert, die Namensgebung von Bundeswehrkasernen zu überdenken.



Ursula von der Leyen

100 Jahre nach dem Beginn der Ersten Weltkrieges, heißt es in dem Schreiben der 30 Historiker, trügen Bundeswehkasernen immer noch den Namen von Offizieren, die sich Kriegsverbrechen schuldig gemacht oder chauvinistische Ansichten vertreten hätten. Etwa die Hindenburg-Kaserne in Münster oder die Mudra-Kaserne in Köln. Hindenburg ernannte Hitler zum Reichkanzler und der Weltkriegsgeneral Bruno von Mudra hetzte nach der Niederlage für einen "neuen Waffengang gegen die Erbfeinde". Frau von der Leyen hat es zur Zeit nicht leicht. Erst werfen ihr alte Generäle vor, sie haben keine Ahnung vom Militär, dann stänkert Peter Gauweiler gegen die von ihr propagierten Auslandseinsätze der Bundeswehr. Und jetzt soll sie auch noch deren Verhältnis zur Tradition ins Reine bringen. Da fragt sich, warum das nicht schon längst geschehen ist.

Ein Gespräch mit Peter Meisenberg

Beitrag hören

- X Zwischenruf : Hindenburg und die Bundeswehr (12.06.2014) [WDR 3]

Peter Meisenberg, WDR 3 Resonanzen

Peter Meisenberg, WDR 3 Resonanzen

Ein Beitrag vom 12.06.2014 aus

WDR 3 Resonanzen (13.06.2014)

Link: <http://www.wdr3.de/programm/sendungen/wdr3resonanzen/index.html>

Stand: 12.06.2014, 14.15 Uhr

© WDR 2014